

# VERARBEITUNGSANLEITUNG FAAY WÄNDE



Nachwachsende  
Rohstoffe



Feuerbeständig



Schnell  
montierbar



Schallisolation



Schraubfest



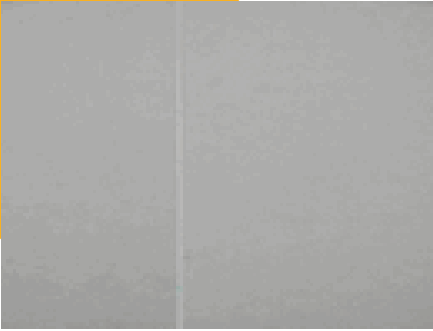
Wärmedämmend



Nachhaltiges  
Bauen

# VERARBEITUNGSANLEITUNG FAAY WÄNDE

Wir empfehlen Ihnen für die Verarbeitung von Faay Wänden einen faserverstärkten Fugenfüller zu benutzen, der geeignet ist für offene Gipskerne, z.B. Knauf Uniflott oder Gyproc Jointfiller Vario.



## Stabu-Klasse A

- 1) Verleimen Sie die Verbindungen gemäß unserer Verarbeitungsanleitungen mit FAAYFIX Leim. Diese Verarbeitungsanleitungen finden Sie auf: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads). Die Ecken gemäß Verarbeitungsanleitung verleimen, schrauben und mit Gipsstreifen versehen. Diesen Gipsstreifen entsprechend an den Wänden befestigen. Ecken anschließend mit Flexcorner oder Stuckleisten versehen.
- 1a) Wenn Sie Gipsplatten mit einer 'AK Kante' verwenden, müssen sie einen Gewebe/Gazestreifen in den Fugen anbringen (bei Gipsplatten mit 'Facet-Kanten' ist dies nicht erforderlich).
- 2) Füllen Sie die Fugen vollständig mit einem Spachtel, Breite > 100mm, mit einem faserverstärkten Fugenfüller, geeignet für einen offenen Gipskern, z.B. Knauf Uniflott oder Gyproc Jointfiller Vario.
- 3) Lassen Sie die Fugenmassen ausreichend trocknen und schleifen Sie die Wand nach.
- 4) Verspachteln Sie die gesamte Wandoberfläche mit einer > 1mm dicken Schicht faserverstärkter Fugenmasse, die für einen offenen Gipskern geeignet ist.
- 5) Lassen Sie die Fugenmasse trocknen und schleifen Sie die Wand leicht ab.
- 6) Für die Endverspachtelung der Wand nutzen Sie eine Finish-Fugenmasse wie z.B. Knauf Finishflott oder Gyproc Jointfiller Finisher Premium.
- 7) Lassen Sie die Fugenmasse trocknen.
- 8) Schleifen Sie die Wand leicht ab.
- 9) Verarbeiten Sie die Wand weiter gemäß unserer Verarbeitungsanleitung, die Sie in unserem KOMO Zertifikat „Wände“ finden.

### Bemerkung:

- Befolgen Sie die Verarbeitungsanleitungen der Lieferanten Fugenmasse.
- Lesen Sie die Informationen über Dilatationen u.ä. im KOMO Zertifikat von Faay „Wände“, dieses finden Sie unter: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads).

## Stabu-Klasse B (tapezierfähig)

- 1) Verleimen Sie die Verbindungen gemäß unserer Verarbeitungsanleitungen mit FAAYFIX Leim. Diese Verarbeitungsanleitungen finden Sie auf: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads). Die Ecken gemäß Verarbeitungsanleitung verleimen, schrauben und mit Gipsstreifen versehen. Diesen Gipsstreifen entsprechend an den Wänden befestigen. Ecken anschließend mit Flexcorner oder Stuckleisten versehen.
- 1a) Wenn Sie Gipsplatten mit einer 'AK Kante' verwenden, müssen sie einen Gewebe/Gazestreifen in den Fugen anbringen (bei Gipsplatten mit 'Facet-Kanten' ist dies nicht erforderlich).
- 2) Füllen Sie die Fugen vollständig mit einem Spachtel, Breite > 100mm, mit einem faserverstärkten Fugenfüller, geeignet für einen offenen Gipskern, z.B. Knauf Uniflott oder Gyproc Jointfiller Vario.
- 3) Lassen Sie die Fugenmassen trocknen und schleifen Sie die Wand leicht nach.
- 4) Wiederholen Sie Schritt 2 und 3, falls noch große Unebenheiten zu sehen sind.
- 5) Für die Endverspachtelung der Wand nutzen Sie eine Finish-Fugenmasse wie z.B. Knauf Finishflott oder Gyproc Jointfiller Finisher Premium.
- 6) Lassen Sie die Fugenmasse trocknen und schleifen Sie die Wand leicht nach.
- 7) Verarbeiten Sie die Wand weiter gemäß unserer Verarbeitungsanleitung, wie sie zu finden ist in unserem KOMO Zertifikat Wände.

### Bemerkung:

- Befolgen Sie die Verarbeitungsanleitungen der Lieferanten Fugenmasse.
- Lesen Sie die Informationen über Dilatationen u.ä. im KOMO Zertifikat von Faay „Wände“, dieses finden Sie unter: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads).

## Putz/Stuck:

- 1) Verleimen Sie die Verbindungen gemäß unserer Verarbeitungsanleitungen mit FAAYFIX Leim. Diese Verarbeitungsanleitungen finden Sie auf: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads). Die Ecken gemäß Verarbeitungsanleitung verleimen, schrauben und mit Gipsstreifen versehen. Diesen Gipsstreifen entsprechend an den Wänden befestigen. Ecken anschließend mit Flexcorner oder Stuckleisten versehen.
- 1a) Bei Gipsplatten mit einer 'AK Kante', Gewebe/Gazestreifen in den Fugen anbringen (bei Gipsplatten mit 'Facet Kanten' ist dies nicht erforderlich).
- 2) Füllen Sie die Fugen vollständig mit einem Spachtel, Breite > 100mm, mit einem faserverstärkten Fugenfüller, geeignet für einen offenen Gipskern, z.B. Knauf Uniflott oder Gyproc Jointfiller Vario.
- 3) Lassen Sie die Fugenmassen trocknen und schleifen Sie die Wand nach.
- 4) Tragen Sie auf der gesamten Wandoberfläche eine für Gipsplatten geeignete Grundierung auf, z.B. Knauf Betokontakt u.ä. (Beachten Sie die Lieferanten Verarbeitungsanleitung für Putz/Stuck).
- 5) Verspachteln Sie die gesamte Wandoberfläche mit einer > 2 mm dicken Schicht Putz/Stuck. (Beachten Sie die Lieferanten Verarbeitungsanleitung Putz/Stuck). Max. erlaubte Schichtdicke Stuck 3mm.
- 6) Verarbeiten Sie die Wand weiter gemäß unserer Verarbeitungsanleitung, die Sie in unserem KOMO Zertifikat „Wände“ finden.

### Bemerkung:

- Befolgen Sie die Verarbeitungsanleitungen der Lieferanten Fugenmasse, Grundierungsmittel und Putz/Stuck.
- Lesen Sie die Informationen über Dilatationen u.ä. im KOMO Zertifikat von Faay „Wände“, dieses finden Sie unter: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads).

## Spritz- und/oder Maschinenputz:

- 1) Verleimen Sie die Verbindungen gemäß unserer Verarbeitungsanleitungen mit FAAYFIX Leim. Diese Verarbeitungsanleitungen finden Sie auf: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads). Die Ecken gemäß Verarbeitungsanleitung verleimen, schrauben und mit Gipsstreifen versehen. Diesen Gipsstreifen adäquat an den Wänden befestigen. Ecken anschließend mit Flexcorner oder Stuckleisten versehen.
- 1a) Bei Gipsplatten mit einer 'AK Kante', Gewebe/Gazestreifen in den Fugen anbringen (bei Gipsplatten mit 'Facet Kanten' ist dies nicht erforderlich).
- 2) Füllen Sie die Fugen vollständig mit einem Spachtel, Breite > 100mm, mit einem faserverstärkten Fugenfüller, geeignet für einen offenen Gipskern, z.B. Knauf Uniflott oder Gyproc Jointfiller Vario.
- 3) Lassen Sie die Fugenmassen trocknen und schleifen Sie die Wand nach.
- 4) Tragen Sie auf der gesamten Wandoberfläche eine für Gipsplatten geeignete Grundierung auf, z.B. Knauf Betokontakt u.ä. (Beachten Sie die Verarbeitungsanleitung Lieferant Spritzputz).
- 5) Verspachteln Sie die gesamte Wandoberfläche mit einer 2-3 mm dicken Schicht Spritz- und/oder Maschinenputz. (Beachten Sie die Verarbeitungsanleitung Lieferant Spritz- und Maschinenputz).  
Max. erlaubte Schichtdicke Spritz- und/oder Maschinenputz 3mm.

### Bemerkung:

- Spritz- und Maschinenputz mit minimaler Schichtdicke > 3mm, wie z.B. Gyproc X-plus, Knauf MP 75 u.ä. ist nicht geeignet für Faay-Wände. Als Alternative empfehlen wir Ihnen Gyproc Finesse in max. Schichtdicke 2-3mm oder Knauf MP 75 2mm in max. Schichtdicke 2-3mm.
  - Grundieren von Gipsplatten ist bei Gyproc Finess nicht nötig, siehe Verarbeitungsanleitung Lieferant Spritzputz.
- 6) Verarbeiten Sie die Wand weiter gemäß unserer Verarbeitungsanleitung, wie sie zu finden ist in unserem KOMO Zertifikat Wände.

### Bemerkung:

- Befolgen Sie die Verarbeitungsanleitungen der Lieferanten Fugenmasse, Grundierungsmittel und Spritz- und Maschinenputz.
- Lesen Sie die Informationen über Dilatationen u.ä. im KOMO Zertifikat von Faay „Wände“, dieses finden Sie unter: [www.faay.de/downloads](http://www.faay.de/downloads).



Faay Vianen B.V.  
Mijlweg 3, 4131 PJ Vianen  
Postfach 116, 4130 EC Vianen  
Niederlande  
T +31 347 37 66 24  
info@faay.com  
www.faay.de